

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

29.08.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
29.08.	10,00 Uhr:	St. Michael: Tauffeier für das Kind Alina Gius
29.08.	11,00 Uhr:	Girlan: Taufe für Konstantin, Otto, Carlo Guggenberg
29.08.	11,00 Uhr:	Kapelle von Gleifheim: Patroziniumsgottesdienst
29.08.	14,00 Uhr:	St. Michael: Urnenbeisetzung für Rosa Janek
29.08.	14,30 Uhr:	St. Michael: Urnenbeisetzung für Viktoria Unterkofler
29.08.	15,00 Uhr:	Schloss Englar: Trauung Schimmel / Weber
29.08.	19,00 Uhr:	Girlan: Vorabendmesse
30.08.	8,45 Uhr:	St. Michael: Dankgottesdienst
30.08.	10,00 Uhr:	Girlan: KEIN Pfarrgottesdienst
30.08.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa
30.08.	19,00 Uhr:	Frangart: Dankgottesdienst
31.08.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
31.08.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
31.08.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
01.09.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
01.09.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girland)
01.09.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
01.09.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
01.09.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
01.09.	18,30 Uhr:	St. Michael: Schaukastensitzung
01.09.	19,30 Uhr:	Girlan: Pfarrgemeinderatssitzung
02.09.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
02.09.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
02.09.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
02.09.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
02.09.	19,30 Uhr:	St. Michael: Pfarrgemeinderatssitzung
03.09.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
03.09.	10,00 Uhr:	Altenheim Sonnenberg: Eucharistiefeier
03.09.	18,30 Uhr:	St. Michael: Ministrantenfeier
03.09.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
03.09.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Anbetung
04.09.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
04.09.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
04.09.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
04.09.	18,00 Uhr:	St. Michael: FEIERLICHER PFARREINSTAND
05.09.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
05.09.	10,30 Uhr:	Frangart: Tauffeier für das Kind Dylan Tomasulo
05.09.	15,00 Uhr:	Schloss Englar: Trauung Kritzingen / Pittscheider
05.09.	18,00 Uhr:	Frangart: WORTGOTTESDIENST
05.09.	19,00 Uhr:	St. Michael: WORTGOTTESDIENST
06.09.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
06.09.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst
06.09.	10,30 Uhr:	Appiano: Santa Messa



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 30.08. – 06.09.26 Nr. 34

100 Jahre Pfarrei St. Michael / Eppan – 1921 – 2021

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun



Stabwechsel

3.653 Tage fügen sich zusammen
zu einem Kranz von Erinnerungen,
einem bunten Bild mit hellen und dunklen Farben,
einer Melodie mit lauten und leisen Tönen.
3.653 Tage voller Geschichten, voller Hoffnungen,
Enttäuschungen. Ich denke an Worte, die gesagt
wurden oder ausblieben, Zeichen und Gesten, deren
Bedeutung ich nur ahnen konnte, Wünsche und
Träume, von denen genug noch auf Erfüllung warten.
3.653 Tage geschenkte Lebenszeit. Soviel Grund zur
Dankbarkeit! Vor mir liegt der Rest meines Lebens.
Fortsetzung? Neubeginn? Wird es mir gelingen,
zu ergänzen, was unfertig ist, zu füllen, was leer blieb,
zu sagen, was ausgesprochen werden muss?
Ich bin voll Zuversicht. Weiß ich doch meine Zeit in Gottes Hand!

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde von St. Michael!

Bin sehr gespannt, die mir bisher fast unbekannte
Gegend Überetsch kennen zu lernen. Ich freue
mich auf die Leute, auf den Dialekt, auf die
verschiedenen Traditionen und Bräuche. Gerne
will ich von euch und mit euch lernen. Ganz viel
Wert lege ich auf die Mitarbeit und Verantwortung
von möglichst vielen Laien, damit ich wirklich Zeit
habe für die Menschen. Mit euch Mensch sein,
mit euch Christ sein! Alles, was wir gemeinsam
tun, möge guttun und Kreise ziehen. Gott segne
uns alle. Pfarrer Georg Martin



Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan vom 30.08. – 06.09.2026 – Pfarrbrief Nr. 35		
Samstag 29.08.	7,45	22. Sonntag im Jahreskreis
	10,00	Gedenktag der Enthauptung Johannes des Täufers
	11,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	11,00	St. Michael: Tauffeier für das Kind Alina Gius
	14,00	Girlan: Taufe für Konstantin, Otto, Carlo Guggenberg
	14,30	Kapelle von Gleifheim: Patroziniumsgottesdienst
	15,00	St. Michael: Urnenbeisetzung für Rosa Baumgartinger Janek
	19,00	St. Michael: Urnenbeisetzung für Viktoria Kaufmann Unterkofler
		In der St. Sebastianskapelle auf Schloss Englar:
		Trauung der Brautleute
		Jan Marcus Schimmel und der Anita Weber
		Girlan: Vorabendmesse
		Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde
Sonntag 30.08.	8,45	St. Michael: Dankgottesdienst
		Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde
		Verabschiedung von Pfarrer Christian
		Eucharistiefeier für Peter Hafner (6. Jtg.)
		Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Amor
		Eucharistiefeier für Anna Pircher Giuliani (7. Jtg.)
		Eucharistiefeier für Marcello Giuliani
		Eucharistiefeier für Johann Pircher
		Eucharistiefeier für Armin Kemenater
		Eucharistiefeier für den Priester Richard Hofer
		Eucharistiefeier für Gabriele Neunhäuserer Wallnöfer
		Eucharistiefeier für Willi Romen
		Eucharistiefeier für Elisabeth Obermarzoner
		Eucharistiefeier für Gertrud und Leo Meraner
		Eucharistiefeier für Marianna Robatscher Gargitter
		Eucharistiefeier für Maria Theresia Gasser Christof
		Eucharistiefeier für Josefine Zublasing
		Eucharistiefeier für Roland Schweitzer
		Eucharistiefeier für Thomas Riegler
		Eucharistiefeier für Herbert Oberkalmsteiner
		Eucharistiefeier für Helene Trettl
		Eucharistiefeier für Willi Trettl
		Eucharistiefeier für Mario San Nicolò
		Eucharistiefeier für Christoph Stoll
		Eucharistiefeier für Lukas Gasser
		Eucharistiefeier für Franz Alber
		Eucharistiefeier für Irmgard Mayrhofer Pappalardo
		Eucharistiefeier für den Priester Anton Auer

Sonntag 30.08.	8,45	Eucharistiefeier um Gottes Segen (Gestaltung: Kirchenchor mit Orchester und die Buabm der Bürgerkapelle) anschließend Begegnung auf dem Festplatz und gemütlichen Beisammensein
	10,00	Girlan: KEIN Pfarrgottesdienst
	10,30	Appiano: Santa Messa
	19,00	Santa Messa per il compleanno di Elodie
		Frangart: Dankgottesdienst
		Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde (Gestaltung: Kirchenchor und Musikkapelle)
Montag 31.08.	7,45	Jesuheim: Eucharistiefeier
	18,00	Girlan: Eucharistiefeier
	20,00	St. Michael: Eucharistische Anbetung
Dienstag 01.09.	7,45	Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung
	17,30	Jesuheim: Eucharistiefeier
	18,00	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
		St. Michael: Eucharistiefeier
		Eucharistiefeier für Rudolf Lusser
		Eucharistiefeier für Maria Egger Ungerer
		Eucharistiefeier für Elisabeth Mahlknecht Lintner
		Eucharistiefeier für Alois Dissertori
		Eucharistiefeier für Engelbert Schaller
		Eucharist. für Annemarie Plunger Spitaler (7. Todestag)
		Eucharist. für Rosa Baumgartinger Janek (7. Todestag)
		Euchar. für Viktoria Kaufmann Unterkofler (7. Todestag)
Mittwoch 02.09.	7,45	Jesuheim: Eucharistiefeier
	9,00	St. Michael: Eucharistiefeier
		Eucharistiefeier für Hans Kopfsguter
		Eucharistiefeier für Maria Überegger Heidegger
		Eucharistiefeier für Margareth Barbieri Mayr
		Eucharistiefeier für Martha Pernter Huber
		Eucharistiefeier für Johann Überegger
	18,00	Girlan: Eucharistiefeier
Donnerstag 03.09.	7,45	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,00	Altersheim Sonnenberg: Eucharistiefeier
	19,00	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
	20,00	St. Michael: Eucharistische Anbetung
Freitag 04.09.	7,45	Herz – Jesu - Freitag
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
		St. Michael St. Josefskirche: Eucharistiefeier
		Eucharistiefeier für die Armen Seelen
		Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Bertagnolli
		Eucharistiefeier für Elisabeth Vigl Öhler
		Eucharistiefeier für Luise Buchschwenter Steinmann
		Eucharistiefeier für Gotthard Varesco

Freitag 04.09.	9,00 18,00	Eucharistiefeier für Ewald Nitz <u>Am Rathausplatz in St. Michael: Begrüßung von</u> <u>Pfarrer Georg Martin mit anschließendem</u> <u>Einzug in die Pfarrkirche:</u> <u>Festgottesdienst zur Amtseinführung</u> <u>(Gestaltung: Bürgerkapelle und Kirchenchor)</u> Anschließend Begegnung mit Pfarrer Georg am Festplatz in St. Michael
Samstag 05.09.	7,45 10,30 13,30 18,00 19,00	23. Sonntag im Jahreskreis Schutzengelssonntag Jesuheim: Eucharistiefeier Frangart: Tauffeier für das Kind Dylan Tomasulo In der Pfarrkirche Maria am Sand: Trauung der Brautleute Philipp Kritzingen und der Carolin Pittscheider Frangart: Wortgottesfeier für die Pfarrgemeinde St. Michael: WORTGOTTESFEIER in den Anliegen der Pfarrei mit Gebetsgedenken für Rosa Christoph Harb (Jtg.) Heinrich Harb Marianna Hanni Walcher Alfons Walcher
Sonntag 06.09.	8,45 10,00 10,30	St. Michael: Pfarrgottesdienst Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Pater Albin Grunser Eucharistiefeier für Thomas Kasal Eucharistiefeier für Karl Warasin Eucharistiefeier für Maria Theresia Zischg Schöpf Eucharistiefeier für Antonia Rohregger Eucharistiefeier für Walter und Gisella Moser Eucharistiefeier für Josefine Schwarzer Eucharistiefeier für Hermann Mayr Eucharistiefeier für Marlene Filippi Wieland Girlan: Pfarrgottesdienst Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Appiano: Santa Messa

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael zum Heiligen Erzengel Michael, 39057 St. Michael, Kapuziner Straße 17. Der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 750 Stück. Laufende Nr. 2026 / 35
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber.

Bürostunden in Girlan

Dienstag: von 10,00 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in Frangart

Mittwoch: von 9,00 Uhr – 10,00 Uhr

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr

Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Pfarramt St. Michael / Eppan

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail-Adresse: info@pfarre-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarramt St. Martin / Girlan

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail-Adresse: pfarreigirlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Pfarramt St. Josef / Frangart

Sepp Kerschbaumer Straße 4, 39057 Frangart,
Tel. Nr. 340 59 54 695 (Christl Ebner Gadner)
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (WhatsApp oder SMS schreiben).
E-Mail-Adresse: pfarre.frangart@rolmail.net oder christian.pallhuber@hotmail.de

Flohmarktladele im Monat September

Wir öffnen unsere Tore am Samstag, 5. und am Samstag, 12. September, von 9 bis 13 Uhr. Die Sommerhitze ist endlich vorbei, die Herbstluft spüren wir bereits. Vielleicht haben Sie Lust zum Stricken und schauen bei uns vorbei in der J.-G.-Plazer-Strasse. Sie finden verschiedene Farben und gute Qualitäten an Wollen. Sie sind herzlich willkommen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Spruch der Woche:

Wer neue Antworten will, muss neue Fragen stellen.
(Johann Wolfgang Goethe)

Wer auf andere Leute wirken will,
der muss erst einmal in ihrer Sprache mit ihnen reden.
(Kurt Tucholsky)

Die Zukunft hängt davon ab was wir heute tun. (Mahatma Gandhi)

Spenden:

Kollekte vom 23.08.2026 (1.335,04 Euro), Opferstock Maria Rast Kirche (1.071,84 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt als Dank (50 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt als Dank (50 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt als Dank (50 Euro), anlässlich der Taufe von Lia Geiser (100 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Ungenannt (600 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Ungenannt (200 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Ungenannt (850 Euro), für die Innenrestaurierung der Pfarrkirche von Ungenannt (300 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Fam. Pichler und Zublasing (200 Euro), anlässlich der Taufe von Leopold Zublasing (300 Euro), im lieben Gedenken an Frau Marianna Christoph für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Ungenannt (200 Euro), für die Außenrestaurierung der Pfarrkirche von Karl und Monika Larcher (300 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Ungenannt (1.000 Euro), für den Pfarrhaushalt als Dank von Fam. Oberrauch (100 Euro), für den Pfarrhaushalt als Dank von Fam. Spitaler (100 Euro), für den Pfarrhaushalt als Dank von Fam. Ebner (500 Euro), für den Pfarrhaushalt als Dank von Fam. Mulser (100 Euro), für den Pfarrhaushalt als Dank von Fam. Sparer (100 Euro), für den Pfarrhaushalt als Dank von Fam. Moser (50 Euro), anlässlich der Trauung von Thomas Hanny und der Evelyn Werth (100 Euro), als Dank für den Pfarrhaushalt als Dank von Fam. Mayr (200 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Ungenannt (C. P.) (1.000 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Fam. Kostner (100 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Fam. Meraner (40 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Fam. Trettl (100 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Fam. Pliger (40 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Fam. Hell und Oprandi (100 Euro), für die Außengestaltung der Pfarrkirche von Fam. Plazotta und Abram Ungenannt (200 Euro), **Vergelt's Gott!**

Und Gott sah: Es war sehr gut – zum Schutzengelssonntag

Wir glauben an Gott, der jeden Menschen geschaffen hat, als sein Ebenbild und ihm unantastbare Würde und eine einzige Berufung schenkt. Wir glauben an Gott, der den Menschen als Tempel des Heiligen Geistes mit Freiheit ausstattet und mit der Fähigkeit zu erkennen, was dem Menschen dient. Wir glauben an Gott, der sich offenbart in der liebenden Begegnung von Mann und Frau, der die Menschen aus der Vielfalt der Völker und Religionen zu einer großen Familie vereinen will. Wir glauben an Jesus Christus, das Antlitz Gottes unter den Menschen, der sichtbar macht, zu welcher Würde und Liebe wir alle berufen sind. Wir glauben an Gott, der das Leben und die Seele ist in allen Dingen, der sich mitteilt in seinen Geschöpfen und im Bauplan der Welt. Wir glauben an Gott, der wirkt in der Entwicklung des Kosmos und in der Entfaltung zum Leben, der schöpferische Wege zeigt, eine Welt zu bauen, in der die Würde aller Geschöpfe in Liebe geachtet wird.

Sommer erleben – mich berühren lassen vom Wind, mich wärmen lassen von der Sonne, mich erfrischen lassen vom Wasser.

Sommer erfahren – den Freiraum genießen und auskosten, das gemeinsame Unterwegssein als Chance einer inneren Reise sehen.

Sommer vertiefen – die Leichtigkeit des Seins feiern, aus der eigenen Quelle trinken, die neue Handlungsspielräume eröffnet.

von der heiteren Seite

UNTER FREUNDINNEN

„Vermisst du denn deinen Mann nicht, wenn er so oft auf Reisen ist?“ – „Nein, nein, ich stelle bei den Mahlzeiten einfach die Zeitung um seinen Teller. Dann ist es genau so, als wäre er da.“

„Ich habe endlich ein gutes Rezept, mein Haushaltsgeld etwas aufzubessern“, erzählt eine junge Frau ihrer Freundin. „Ich sage einfach von Zeit zu Zeit meinem Mann, dass ich zu meiner Mutter zurückkehren will, dann gibt er mir immer das Fahrgeld! Und nach zwei Tagen bin ich wieder zurück.“

Jessica zu Jennifer: „Wir haben beide ein gemeinsames Sparkonto.“ – „Gibt das denn kein Ducheinander?“ – „Nie. Er zahlt ein. Ich hebe ab!“

„Sag mal, Nina, wolltest du dich nicht scheiden lassen?“ – „Eigentlich ja, aber dann ging im vergangenen Monat unser Fernseher kaputt, und da lernte ich meinen Mann als herzensguten und gescheiten Mann kennen.“

Zwei Freundinnen unterhalten sich in einem Kaffeehaus: „Über Karin kann ich nichts Schlechtes sagen.“ – „Gut, dann sprechen wir über Gundula!“

Nadja zu ihrer Freundin: „Mein Eduard hatte gestern im Büro einen besonders schweren Tag.“ – „Wieso, was ist denn passiert?“ – „Der Kollege, auf den er immer alles abwälzt, war nicht da!“

„Also Gerlinde, dein neues Kostüm ist wirklich ein Gedicht!“ – „Ja, das finde ich auch. Nur mein Mann hat wieder einmal ein Drama daraus gemacht.“

Früher träumte ein Mann von einem Häuschen auf dem Land. Jetzt träumt er von einer Garage in der Stadt.



Aus der Schule geplaudert

Im Religionsunterricht schreibt Jürgen in Anspielung an das violette Messgewand: „Im Advent kommt der Herr Pfarrer immer blau zum Altar!“

Lehrer: „Jeder Mensch muss ein Ziel vor Augen haben, an das er glaubt und das er erreichen will. Welches Ziel hast du, Sepp?“ – „Ich möchte einmal Ihr Vorgesetzter werden, Herr Lehrer!“

Ein politisch engagierter Lehrer befiehlt dem Simon, 50mal zu schreiben: *Mich ruft die CDU, dich ruft die CDU, uns ruft die CDU*. Simons Mutter ist empört. Der Vater beruhigt sie: „Solange Simon ‚ruft‘ mit ‚pf‘ schreibt, lass ihn das ruhig machen!“



„Musstest du ihr unbedingt beibringen, wie man den Dosenöffner bedient?“

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen, DEUTSCHLAND
Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

„Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“

In diesen Tagen endet mein Dienst in der Pfarrgemeinde von St. Michael. Ich war der erste Pfarrer, der im Überetsch mehrere Pfarreien seelsorglich betreute. Eine schöne Herausforderung. Vom ersten Tag an fühlte ich mich in der Pfarrgemeinde St. Michael angenommen, aufgenommen und durfte viel Wertschätzung erfahren. Vielleicht könnte man dieses Wirken zusammenfassen mit 3 Sätzen: **Ich habe gerne gearbeitet.** Die Tage waren lang, die Nächte oft kurz, an Arbeit hat es nie und nicht gefehlt. Jammern war keine Devise, aber das Machbare machen war mir wichtig. Jeder setzt in der Seelsorge seine Akzente. Die Einzeltaufen: der Familie einen Augenblick zu schenken, heute muss ich den Pfarrer mit Niemanden teilen, er schenkt mir persönlich Zeit. Gerne habe ich mit Kindern und jungen Menschen gefeiert in Kindergottesdiensten, Familiengottesdienste, Roraten. Ein Geschenk war für mich die Firmung mit 16: die Begegnung mit jungen Menschen, wie sie leben, denken und ticken. Unzählige Kinder und Familie durfte ich zur Kommunion begleiten, in die Gemeinschaft führen.

Eine Freude in der Pfarrei waren die vielen Ministranten an Sonntagen und Werktagen, sie waren der Stolz der ganzen Gemeinde wie sie gern und freiwillig mit uns feierten.

Gesucht wurde ich oft als Traupriester in- und außerhalb der Pfarrgemeinde. Es waren immer schöne und spannende Erfahrungen. Menschen sagen zueinander Ja, hoffentlich ein Leben lang.

Mein Steckenpferd in den 26 Jahren als Priester waren die Feier der Beerdigungen: ich habe trauernden Menschen VIEL Zeit geschenkt: zugehört, hingehört, oft etwas herausgehört, was zum Kern des Verstorbenen führte. Unsere Beerdigungen waren sicherlich einmalig, stimmig, ehrlich, lebensnah, hoffnungsvoll.

Gerne war ich in den Altersheimen in St. Pauls, in Sonnenberg, im Jesuheim. Ich durfte vielen die Krankensalbung spenden, Trost schenken, Hoffnungen teilen und das Gefühl geben, auch im Alter bist du wertvoll. Alten vom Leben gezeichneten Händen, die Kommunion in die Hände zu legen war ein Geschenk für die mich und den Betroffenen.

Eine Feststimmung schenkten mit immer meine Liebsten vom Kirchenchor und die Buabm, der Bürgerkapelle und viele Einzelpersonen und Chöre, die unsere Gottesdienste gestalteten und verschönerten.

Die Gründung der Lebensmitteltafel und der Kleiderstube waren Zeichen gelebter Nächstenliebe und ich danke auch der Pfarreicaritas, die still, konkret geholfen. Ihre Arbeit habe ich im Stillen sehr geschätzt. Auch die Unterkunft der Ukrainerfamilie im Pfarrhaus seit 4 Jahren war ein Zeichen gelebter Solidarität. Danke Kuno.

In der vergangenen 10 Jahren haben auch viel gebaut: Das Dach des Pfarrzentrums wurde erneuert, die St. Sebastianskapelle auf Englar, die Kirche in Montiggl, das Dach der Michaelkirche, das Dach des Kirchturms mit der Fassade, die Kirche von St. Valentin, die Pfarrkirche Innen und die Außengestaltung, die Fesner der Josefkirche, die Arkaden im Friedhof, die Kirchentüren in der Maria Rast Kirche und

Gleifkirche, die Gleifkapellen und der Kreuzweg bei der Maria Rastkirche. 3.761.000 Millionen Euro wurden dafür aufgewendet Vergelt's Gott! Danke auch der Stift Berta und Trude Hell für die Unterstützung.

Das Pfarrsender als Video zum Mitfeiern zu Hause wurde zwar unter großen Protesten eingeführt, hat sich später als unersetzlich und wertvoll erwiesen, nicht nur in Zeiten von Corona.

Ich habe die Menschen geliebt: alle, die in die Kirche kamen, die sich mit der Kirche schwertaten, die Eintagsfliegen und Ubootchristen und alle, die ihren Glauben im Beten, im Feiern und in der Mitarbeit zum Ausdruck brachten. Es waren viele. Meine Anwesenheit im Pfarrbüro hat mir geholfen Menschen kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen, Verwandtschaften herzustellen und meine Präsenz in der Dorfgemeinschaft wurde sehr geschätzt. Die Menschen lieben heißt für mich keine Bedingungen an sie zu stellen, an sie heranzugehen ohne Vorbehalte, Ich lernte Menschen in der Kirche, bei Festen und Feiern kennen, in der Bar und auf der Straße und haben versucht hinzuhören und zuzuhören und für jeden Menschen ein gutes Wort zu finden, dass sich niemand übersehen fühlt. Humor und Gelassenheit waren mir dabei gute Begleiter.

Das Leben lieben: Leben ist immer ein Geschenk, immer verletzlich, schenkt viele Freude, viele unvergessliche Kostbarkeiten. Unsere Wallfahrt führten nach La Salette, nach Rom, Triest, Maria Zell, Neapel, Budapest, Wien, Paris, Marseille, Sizilien, Barcelona, Mont San Michel ... Quer durch Europa. Ein Erlebnis in großen Kirchen und Kathedralen mit ihnen Gottesdienst zu feiern. In der vergangenen 10 Jahren durfte ich in das Lebensbuch vieler Menschen etwas hineinschreiben, ein Stück mitgehen, etwas mit ihnen teilen, dass alles wird Teil unserer Erinnerung, die unvergesslich und unauslöschlich bleibt. Bei Feiern wird man auf vielen Bilder festgehalten und dadurch Teil der Geschichte einer Familie oder eines Festes.

Ich erinnere mich heute gerne an Feste und Feiern (50. Geburtstag und 25jähriges Priesterjubiläum), an schwierige Abschiede von Menschen, die freiwillig oder unfreiwillig aus dem Leben gingen. Ihnen durfte ich nahe sein im Schweigen, Beten, Hoffen, Trost spenden. Ich danke für die Gastfreundschaft in den Familien, besonders der der Mesnerfamilie in St. Michael. Deswegen ist der Beruf des Priesters so schön und wertvoll, weil er am Puls des Lebens ist. Ohne ihm wären wir ärmer.

Ich danke allen, die mich in guter Erinnerung behalten, ich werde es auch tun. Bitte um Vergebung für jene, die sich schwer mit mir taten und alle, die sich verletzt gefühlt haben. Jetzt endet die Geschichte, sie geht nicht verloren. sie wird zur Erinnerung. Erinnerung heißt mit den Gedanken nach Innen gehen.

Herzliches Vergelts Gott!

Pfarrer Christian

PFARRSTATISTIK 2016 - 2026 – Pfarrei St. Michael:

Taufen	878
Erstkommunion	778
Firmung (auch mit 16)	455
Eheschließungen	387 (ein Partner aus Gemeinde Eppan)
Krankensalbungen	346 (zu Hause gespendet)
Todesfälle	846

Wünsche für das neue Arbeitsjahr

Ein neues Arbeitsjahr hat begonnen, man kann es gut vergleichen mit einem Marathonlauf. Der Start ist geschafft. Die ersten Kilometer liegen hinter uns. Nun gilt es, das Rennen einzuteilen. Drei Wünsche wollen wir mitnehmen auf diesen Weg, in dieses Arbeitsjahr:



- Um das Ziel zu erreichen, brauchen wir eine gute Kondition. Dazu ist es auf jeden Fall wichtig, das Tempo immer im Griff zu haben. Wer das Rennen zu schnell angeht, kommt nicht ans Ziel. Achten sie bitte auf das Lebenstempo, das Arbeitstempo, das sie in diesem Jahr einschlagen. Gönnen sie sich auch Zeiten der Besinnung.
- Allerdings braucht es nicht nur eine gute Kondition, wenn man das Ziel erreichen will. Man muss auch sicher sein, in die richtige Richtung zu rennen. Zeiten der Orientierung, Entscheidungen über die eigenen Wege, das gehört zu unserem Leben und zu unserem Arbeitsjahr dazu. Lassen sie sich Zeit – prüfen sie genau, in welche Richtung sie gehen.
- Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis. Wer ein großes Rennen läuft, braucht Helfer, die einen mit Getränken versorgen. Auch in diesem Arbeitsjahr brauchen wir Helfer, Menschen, die uns unterstützen, aber auch Gott, der uns Kraft und Segen schenken will. Werden sie kein Einzelkämpfer, nutzen sie die angebotene Hilfe.

So möge das Arbeitsjahr ein Gutes werden. Jede Feier, Sitzung, Begegnung möge etwas in uns und um uns verwandeln, damit aus unserem Brot, das wir anbieten, Verwandlung entstehe und Rosen daraus wachsen.

**Ein gutes Arbeitsjahr
mit Gottes Segen und unserem Zutun.
Pfarrer Christian und Pfarrer Georg**



Kinderseite

Verbinde die Silben zu Wörtern!

Entdeckst Du den Viererklee